

Ankündigung: Erster Patienteninformationstag „Erbliche Netzhauterkrankung Retinitis pigmentosa“ am UKE

## **Anerkannte Therapien statt unabwendbares Schicksal**

**(Reutlingen/Hamburg) – In der Klinik für Augenheilkunde des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) wird am 24. November der erste Informationstag zum Schwerpunktthema „Erbliche Netzhauterkrankung Retinitis pigmentosa“ für Menschen mit Seh Einschränkung stattfinden. Die Klinik für Augenheilkunde am UKE ist seit einem Jahr Kompetenzzentrum für Menschen, die an Retinitis Pigmentosa (RP) erkrankt sind.**

Menschen, die die Diagnose Retinitis pigmentosa erhalten, konnten sich bis vor wenigen Jahren wenig Hoffnungen machen, da diese degenerative Netzhauterkrankung in den meisten Fällen unaufhaltsam zur Erblindung führt. Aus Sicht des RP-Spezialisten Prof. Dr. Martin Spitzer, Direktor der Klinik für Augenheilkunde am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, ist dieses Schicksal jedoch inzwischen nicht mehr unabwendbar: „Im Mittelpunkt unseres Patienteninformationstages stehen nicht Diagnose und Verlauf der Krankheit, sondern die Therapiemöglichkeiten, die Betroffene endlich haben.“ Experten aus Medizin und Forschung werden Betroffenen und ihren Angehörigen ausführlich und auch für Laien verständlich die Funktion, Anwendbarkeit und den Nutzen von elektronischen Netzhautimplantaten, Transkornealer Elektrostimulation (TES) und Gentherapie erläutern. Diese aktuellen Ansätze werden auch aus Sicht des Patientenverbandes PRO RETINA analysiert und bewertet.

Prof. Dr. Karl Ulrich Bartz-Schmidt beschreibt in seinem Vortrag beispielsweise Operationsergebnisse mit Netzhautimplantaten. Der Ärztliche Direktor der Tübinger Universitäts-Augenklinik hat bereits häufig den Sehchip des Medizintechnikunternehmens Retina Implant AG unter die Netzhaut (subretinal) von Patienten eingesetzt. Die Mehrzahl dieser zuvor blinden RP-Patienten kann mit Hilfe des Sehchips unter anderem wieder Lichtquellen wahrnehmen und sich dadurch beispielsweise besser im Raum orientieren. Für viele Netzhautspezialisten gilt das in Deutschland erstattungsfähige Implantat, in Bezug auf Funktion und Sicherheit, längst als anerkannt. In Europa ist das RETINA IMPLANT Alpha AMS bereits seit 2016 CE-zertifiziert.

Dr. Niels Henrik Asselborn, Mediziner in der Klinik für Augenheilkunde am UKE, präsentiert in Hamburg die Transkorneale Elektrostimulation als Therapieansatz bei RP. RP-Patienten mit



ausreichendem Restsehvermögen bietet der von der Retina Implant AG entwickelten Therapieansatz der TES die Chance, den Verlauf der RP-Erkrankung zu verlangsamen.

### **Anmeldung Retinitis pigmentosa Patiententag am 24. November 2018:**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Kliniksekretariat

Frau Heike Rindfleisch

Telefon: (040) 74105-4271, Telefax: (040) 74105-6833, E-Mail: [h.rindfleisch@uke.de](mailto:h.rindfleisch@uke.de)

### **Termine**

24.11.2018 Patienteninformationstag für Retinitis pigmentosa, Augenklinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

#### Über Retinitis pigmentosa

Retinitis pigmentosa (RP) ist eine degenerative Netzhauterkrankung, die zur Zerstörung der Netzhaut und im Endstadium i.d.R. zur vollständigen Erblindung führt. Sie gilt als „seltene Erkrankung“, betrifft aber allein in Deutschland 20.000 bis 30.000, weltweit rund drei Millionen Menschen.

#### Über die Retina Implant AG

Die Retina Implant AG erforscht und entwickelt innovative Therapien und Hightech-Produkte für Menschen, die an der Netzhauterkrankung Retinitis pigmentosa (RP) leiden. Bereits erblindeten Patienten kann das subretinale Netzhautimplantat RETINA IMPLANT Alpha AMS helfen, einen Teil der Sehfähigkeit wieder zu gewinnen. Der Mikrochip besitzt das CE-Kennzeichen und wird in spezialisierten RI Implantationszentren unter die Netzhaut implantiert (subretinal).

Für RP-Patienten mit ausreichendem Restsehvermögen bietet die Transkorneale Elektrostimulation (TES Therapie) mit dem RI OkuStim® System die Chance, den Verlauf der RP-Erkrankung zu verlangsamen.

Das Unternehmen mit Sitz in Reutlingen beschäftigt rund 45 Mitarbeiter und wird geleitet von Reinhard Rubow (CEO und Vorstandssprecher), Jürgen Klein (Vorstand Marketing & Vertrieb) und Dr. Alfred Stett (Vorstand Technologie).

### **Pressekontakt:**

Retina Implant AG

Volker Hiller

+ 49 71 21 3 64 03 - 282

[volker.hiller@retina-implant.de](mailto:volker.hiller@retina-implant.de)

[www.retina-implant.de](http://www.retina-implant.de)

### **Redaktion:**



Zeeb Kommunikation GmbH  
Anja Pätzold  
+ 49 7 11 6 07 07 - 19  
[info@zeeb.info](mailto:info@zeeb.info)